

2008

6-MONATSBERICHT 2009

hönlegroup

Hönle auf einen Blick

Zahlen Konzern	2008/2009 6 Monate	2007/2008 6 Monate	Veränderung
GuV	T €	T €	in %
Umsatzerlöse	22.580	18.036	25,2
EBITDA	- 1.608	3.862	- 141,6
Betriebsergebnis/EBIT	- 2.180	3.416	- 163,8
Vorsteuerergebnis/EBT	- 2.204	3.702	- 159,5
Konzernergebnis	- 1.686	2.844	- 159,3
Aktie			
Ergebnis je Aktie	- 0,31	0,52	- 159,6
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow			
Operativer Cashflow ¹⁾	- 2.159	2.240	- 196,4
Bilanz ²⁾			
Langfristige Vermögenswerte	17.456	16.569	5,4
Kurzfristige Vermögenswerte	25.524	31.945	- 20,1
Eigenkapital	27.746	30.579	- 9,3
Langfristige Verbindlichkeiten	3.929	4.108	- 4,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.450	12.986	- 19,5
Bilanzsumme	42.980	48.514	- 11,4
Eigenkapitalquote in %	66,5	64,8	2,7
Mitarbeiter			
zum Ende des Berichtszeitraums	278	129	115,5

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

2) zum 31.03.2009 und zum 30.09.2008

Konzernlagebericht

für die sechs Monate vom 01. Oktober 2008 bis 31. März 2009

Überblick

Die Konjunktur trübte sich zu Jahresbeginn weiter ein. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft ist nochmals gesunken: Die Unternehmen berichteten von einer weiteren Verschlechterung ihrer aktuellen Geschäftslage; die Rezession hat inzwischen alle Regionen erfasst.

Auch die Weltwirtschaft befindet sich auf einer konjunkturellen Talfahrt. Laut Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft dürfte das Welt-Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahr gesunken sein.

Insbesondere die Druckindustrie spürte die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Die niedrige Auslastung der Druckereien führte zu spürbaren Auftragsrückgängen bei den Druckmaschinenherstellern. Die Klebstoffindustrie litt ebenfalls unter der Investitionszurückhaltung der Unternehmen.

Die Wirtschaftskrise wirkte sich auch auf die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe aus. Mit einem Umsatz von 22.580 T€ im ersten Halbjahr stiegen die Erlöse akquisitionsbedingt um 25,2 % gegenüber der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis sank von 3.416 T€ in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf -2.180 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Aufgrund der schlechten Geschäftsentwicklung hat Hönle frühzeitig ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen. Hierzu gehören die Senkung der Personalkosten, die Überführung der Eltosch-Fertigung in die Dr. Hönle AG sowie die Restrukturierung der Klebstoffsparte.

Die Senkung der Personalkosten beinhaltet auch einen Personalabbau im Konzern von ca. 50 Mitarbeitern. Im Wesentlichen betroffen von dieser Maßnahme sind die Eltosch GmbH und die Dr. Hönle AG. Die Einspar-effekte werden sich in der Dr. Hönle AG größtenteils ab April und in der Eltosch GmbH erst ab Beginn des neuen Geschäftsjahres bemerkbar machen.

Neben den Personaleinsparungen ist ein zentrales Element des Maßnahmenpakets die Überführung der Fertigung und der Endprüfung der Eltosch-Anlagen in die Dr. Hönle AG. Die Anlagen wurden in der Vergangenheit von externen Dienstleistern produziert. In Zukunft sollen sie in die effizienten Fertigungsprozesse am Standort Gräfelfing integriert werden. Ziel ist es, die schlechte Rohertragsmarge der Eltosch GmbH signifikant zu verbessern und die Ertragskraft beider Unternehmen damit deutlich zu erhöhen. Ein Großteil der Elektromontage und die Durchführung sämtlicher Endtests wurden bereits in die Dr. Hönle AG

verlegt. In einem zweiten Schritt werden die mechanischen Anlagenkomponenten in Eigenregie in Gräfelfing produziert. Damit werden bis zum 30.09.2009 nahezu alle UV- und IR-Anlagen in der Dr. Höhle AG hergestellt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Maßnahmenpakets ist die Neustrukturierung der Klebstoffsparte in der Höhle Gruppe. Die Wellomer GmbH und die Panacol GmbH sind im März in ein neues gemeinsames Firmengebäude in Steinbach bei Frankfurt am Main gezogen. Die Produktionsprozesse beider Gesellschaften lassen sich damit effizienter und kostengünstiger gestalten. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde die Wellomer GmbH auf die Panacol GmbH verschmolzen.

Die Effekte des umfangreichen Maßnahmenpakets werden ab Beginn des neuen Geschäftsjahres voll wirksam werden.

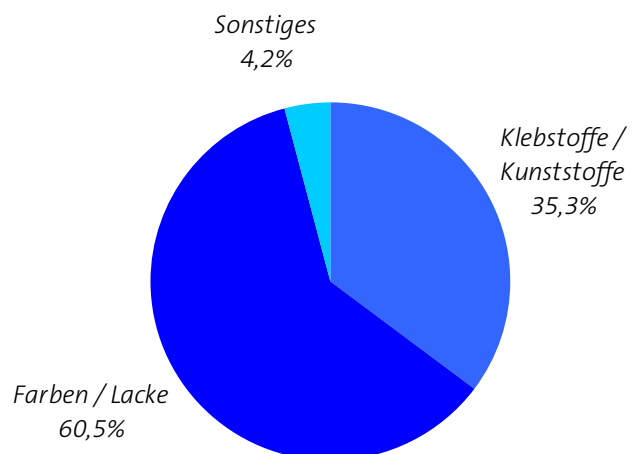
Auch die Zentralisierung des Einkaufs wird konsequent vorangetrieben. Über einen zentralen gemeinsamen Einkauf werden weitere Einsparpotenziale erschlossen.

Im März 2009 nahm die Eltosch America Inc. ihren Geschäftsbetrieb auf. Die Gesellschaft übernimmt den Vertrieb und den Service für die Eltosch UV- und IR-Trocknungsanlagen auf dem amerikanischen Markt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 22.580 T€; sie lagen damit akquisitionsbedingt um 25,2 % über jenen des Vorjahreszeitraums.

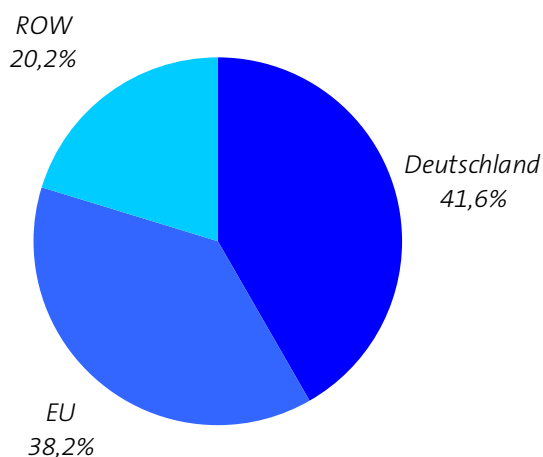
Im Unternehmenssegment 'Farben und Lacke', dem wichtigsten Geschäftsbereich der Höhle Gruppe wurden 60,5 % aller Umsätze (Vj. 58,3 %) realisiert. Die Erlöse stiegen von 10.506 T€ im Vorjahr auf 13.672 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Hier macht sich vor allem die Übernahme der Eltosch GmbH im Mai letzten Jahres bemerkbar. Akquisitionsbedingt stiegen auch die Umsätze im Bereich 'Kleb- und Kunststoffe' von 6.366 T€ auf 7.970 T€. Der Umsatzanteil dieses Bereichs blieb mit 35,3 % unverändert. Im Unternehmenssegment 'Sonstiges' ging der Umsatzanteil von 6,5 % auf 4,2 % zurück.



Die Höhle Gruppe erzielte 58,4 % ihrer Umsätze im Ausland; im Vorjahr lag der Auslandsanteil noch bei 59,4 %. Innerhalb der Europäischen Union wurden 38,2 % der

Umsätze (Vj. 35,6 %) realisiert. Im übrigen Ausland ging der Anteil von 23,8 % auf 20,2 % zurück. Insbesondere die Investitionszurückhaltung in Amerika und Japan war im letzten Halbjahr deutlich spürbar.

Der Binnenmarkt blieb mit einem Umsatzanteil von 41,6 % (Vj. 40,6 %) nach wie vor eine wichtige Absatzregion für Hönle.



Das Betriebsergebnis ging von 3.416 T€ im Vorjahr auf -2.180 T€ im laufenden Geschäftsjahr zurück. Das Konzernergebnis lag nach 2.844 T€ im letzten Jahr aktuell bei -1.686 T€.

Die Übernahme der Eltosch GmbH trug wesentlich zu einer Erhöhung der Materialaufwandsquote in der Hönle Gruppe von 35,9 % auf 45,0 % bei. Daher legt der Vorstand großen Wert auf eine zügige Integration der Eltosch-Fertigung in die Dr. Hönle AG. Ziel ist es, die Materialaufwandsquote für Eltosch-Anlagen, die in der Vergangenheit bei etwa 80 % lag, deutlich zu verbessern. Neben der Integration der Fertigung in die Dr. Hönle AG werden auch alle Endtests für Eltosch-Anlagen in Gräfelfing durchgeführt. Dieses

Vorgehen dient der Qualitätssicherung und trägt dazu bei, die Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern und den Garantiewand für Eltosch-Geräte deutlich zu senken.

Die Personalaufwandsquote lag, nach 29,3 % im Vorjahr, aufgrund des niedrigen Umsatzniveaus bei 39,5 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nach 19,2 % bei 28,5 % im Berichtszeitraum.

Finanzlage

Der operative Cashflow lag in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres bei -2.159 T€. Neben einem negativen 'Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens' in Höhe von 1.557 T€ führte insbesondere eine Kaufpreiskurve für die Panacol Gruppe in Höhe von 750 T€ sowie die Zunahme der sonstigen Vermögenswerte der Eleco E.F.D und der Panacol GmbH zur Verringerung der liquiden Mittel. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit gingen in Summe um 2.429 T€ zurück.

Die Zahlungsmittel aus Investitionstätigkeit reduzierten sich um 924 T€. Größtes Investitionsprojekt im ersten Halbjahr war der Erwerb von Sachanlagen für den neuen Firmensitz der Panacol GmbH.

Im März schüttete Hönle eine Dividende von 0,25 € je Aktie bzw. 1.297 T€ an ihre Aktionäre aus. Die Dividendenzahlung war der wesentliche Grund für einen Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 851 T€.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel in den ersten sechs Monaten um 3.986 T€.

Vermögenslage

Die liquiden Mittel der Hönle Gruppe beliefen sich zum 31.03.2009 auf 4.941 T€. Der Bestand an liquiden Mitteln, Wertpapieren und eigenen Aktien (Marktwert zum 30.03.2009) betrug insgesamt 6.406 T€. Die Eigenkapitalquote lag bei 66,5 %.

Forschung und Entwicklung

Die Hönle Gruppe beschäftigte am 31.03.2009 im Bereich Forschung und Entwicklung 41 Mitarbeiter (Vj. 30). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl ist auf die im Mai letzten Jahres erworbene Eltosch GmbH zurückzuführen. Die auftragsunabhängigen F&E-Aufwendungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 501 T€ (Vj. 410 T€).

Personal

In der Hönle Gruppe waren zum 31.03.2009 278 Mitarbeiter beschäftigt, neun weniger als drei Monate zuvor. Vor einem Jahr lag die Zahl der Beschäftigten (ohne Eltosch GmbH und AES GmbH) bei 219. Um den potenziellen künftigen Bedarf an Fachkräften zu decken, bildet Hönle auch aus: Derzeit sind bei der Dr. Hönle AG zehn Ausbildungsstellen besetzt, vier mehr als im Vorjahr.

Nachtragsbericht

Die verbesserte Auftragslage in der Dr. Hönle AG führte dazu, dass nach dem Ende des Berichtszeitraums die Kurzarbeit in der Produktion zu einem großen Teil wieder beendet wurde. Die Zahl der von der Kurzarbeit betroffenen Mitarbeiter ging damit wieder zurück.

Ausblick

Die Weltwirtschaft befindet sich im Frühjahr 2009 in einer tiefen Rezession, die rasch nahezu alle Länder der Welt erfasste. Auch umfangreiche staatliche Maßnahmen zur Stützung der Wirtschaft konnten den Abwärtstrend bislang nicht stoppen. Die Nachfrage nach Investitionsgütern ist eingebrochen, was die deutsche Wirtschaft besonders hart traf.

Es gibt jedoch erste Anzeichen einer Stabilisierung der konjunkturellen Lage. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft stieg im April und Mai erstmals wieder an. Demnach wurde zwar die aktuelle Lage nach wie vor als schlecht eingeschätzt - hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung zeigten sich die Unternehmen jedoch spürbar weniger pessimistisch als noch vor einem Monat. Der Rückgang der Wirtschaftsleistung dürfte sich somit in den nächsten Monaten deutlich verlangsamen oder möglicherweise sogar ganz zum Stillstand kommen.

Hönle hat auf die Wirtschaftskrise frühzeitig reagiert und gegengelenkt. Ziel ist es, die Rotertragsmarge der Eltosch GmbH zu verbessern und gleichzeitig die Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu senken.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Maßnahmenpaket beschlossen - und zum großen Teil bereits umgesetzt, - welches umfangreiche Restrukturierungen und Personalanpassungen beinhaltet. Damit wird die Hönle Gruppe im nächsten Geschäftsjahr bereits ab einem Umsatz von ca. 42 Mio. € profitabel sein.

Die Integration der bisher fremdgefertigten Anlagen der Eltosch GmbH in die Dr. Hönle AG ist hierbei von zentraler Bedeutung. Nachdem die Elektromontage bereits größtenteils in Eigenregie durchgeführt wird, sollen in einem zweiten Schritt die mechanischen Komponenten am Standort Gräfelfing produziert werden. Sowohl Hönle- als auch Eltosch-Anlagen lassen sich durch die Eigenfertigung effizienter und kostengünstiger herstellen. Der Integrationsprozess wird bis Ende des Geschäftsjahres abgeschlossen sein.

Im März wurde ein zentraler Standort für die internationalen Aktivitäten der Klebstoffsparte der Hönle Gruppe eröffnet. In der neuen Schaltzentrale in Steinbach bei Frankfurt werden ab sofort Entwicklung, Einkauf, Vertrieb und Logistik gebündelt. In der Vergangenheit waren die Geschäftsaktivitäten der Panacol GmbH und der Wellomer GmbH sowie wesentliche Teile der Panacol AG in der Schweiz auf drei unterschiedliche Standorte verteilt. Die neue Struktur verbessert den Informationsfluss, optimiert die Abläufe und trägt maßgeblich zur Erhöhung der Ertragskraft der Klebstoffsparte bei.

Investitionen in das neue Firmengebäude stellen sicher, dass sämtliche Geschäftsabläufe optimal abgebildet werden können. Moderne Laboreinrichtungen bieten die technischen Voraussetzungen, um sowohl eine effiziente Entwicklungsarbeit als auch einen hohen Qualitätsstandard in der Fertigung sicherzustellen.

Das Klebstoffgeschäft der Hönle Gruppe soll insgesamt weiter ausgebaut werden. Dazu wird der Vertriebsbereich personell verstärkt und insbesondere der äußerst dynamische asiatische Markt weiter erschlossen.

Bei der Hönle Gruppe sind erste Zeichen einer Stabilisierung der Geschäftslage erkennbar. Die verbesserte Auftragslage hat zu einem deutlichen Abbau der Kurzarbeit im dritten Quartal geführt.

In der Eltosch GmbH hat sich die Geschäftslage auf niedrigem Niveau stabilisiert. Aufgrund des massiven Kostensenkungsprogramms werden die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise bis zum Ende des Geschäftsjahres erheblich verringert.

Auch in der Panacol Gruppe ist eine Trendumkehr erkennbar. Nach einem von der Wirtschaftskrise gezeichneten zweiten Quartal wird sich der Geschäftsverlauf im dritten Quartal voraussichtlich wieder verbessern.

Insgesamt geht der Vorstand von steigenden Umsätzen und einem wieder besseren Ergebnis für das dritte Quartal aus.



Neuer zentraler Klebstoffstandort in Steinbach bei Frankfurt/Main

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.03.2009 nach IFRS

	01.01.2009 - 31.03.2009 in T€	01.01.2008 31.03.2008 in T€	01.10.2008 - 31.03.2009 in T€	01.10.2007 - 31.03.2008 in T€
Umsatzerlöse	9.829	10.755	22.580	18.036
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 304	5	- 1.254	24
Sonstige betriebliche Erträge	770	935	1.172	1.037
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	4.170	4.018	9.587	6.481
Personalaufwand	4.431	3.203	8.431	5.289
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	289	274	572	446
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.995	2.165	6.088	3.465
Betriebsergebnis/EBIT	- 1.590	2.035	- 2.180	3.416
Zinserträge	27	168	84	371
Zinsaufwendungen	48	63	108	85
Finanzergebnis	-21	105	- 24	286
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen/EBT	- 1.611	2.140	- 2.204	3.702
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 505	443	- 518	858
Konzernergebnis	- 1.106	1.697	- 1.686	2.844
Ergebnisanteil, der den Minderheitenanteilen zuzurechnen ist	- 10	35	14	59
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	- 1.096	1.662	- 1.700	2.785
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			- 0,33	0,54
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			- 0,32	0,52
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.187.091	5.198.415
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.342.791	5.356.505

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.03.2009 nach IFRS

AKTIVA	31.03.2009 in T€	30.09.2008 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	2.029	2.086
Sachanlagevermögen	6.560	6.045
Geschäfts- oder Firmenwert	6.927	6.927
Finanzanlagen	191	244
Sonstige langfristige Vermögenswerte	699	730
Latente Steuern	1.050	537
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	17.456	16.569
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	10.533	11.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.970	10.390
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.713	1.032
Steuererstattungsansprüche	366	557
Liquide Mittel	4.941	8.927
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.524	31.945
AKTIVA GESAMT	42.980	48.514

PASSIVA	31.03.2009 in T€	30.09.2008 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	- 2.531	- 2.531
Kapitalrücklage	16.916	16.916
Gesetzliche Rücklage	49	49
Sonderposten Neubewertung	- 315	- 262
Bilanzgewinn	7.608	10.605
Währungsdifferenzen	506	289
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	27.746	30.579
Minderheitenanteile	855	841
Eigenkapital, gesamt	28.601	31.420
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	708	743
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	227	280
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	317	332
Pensionsrückstellungen	1.823	1.765
Latente Steuern	854	988
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.929	4.108
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.350	5.427
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7	4
Erhaltene Anzahlungen	457	512
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	105	104
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	828	279
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.948	4.520
Sonstige Rückstellungen	1.443	1.605
Steuerrückstellungen	312	535
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.450	12.986
PASSIVA GESAMT	42.980	48.514

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.03.2009 nach IFRS

	gezeichnetes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital in T€	Minder- heiten- anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2007	5.513	-2.219	16.778	49	-160	8.320	45	28.326	587	28.913
Erwerb eigener Anteile		-312						-312		-312
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund IFRS 2			9					9		9
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-72			-72		-72
Dividendenausschüttung						-2.075		-2.075		-2.075
Währungsdifferenzen							256	256		256
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	59	59
Veränderung der Minderheiten- anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	243	243
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						2.785		2.785		2.785
Stand 31.03.2008	5.513	-2.531	16.787	49	-232	9.030	301	28.917	889	29.806
Stand 01.10.2008	5.513	-2.531	16.916	49	-262	10.605	289	30.579	841	31.420
Erwerb eigener Anteile								0		0
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund IFRS 2								0		0
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-53			-53		-53
Dividendenausschüttung						-1.297		-1.297		-1.297
Währungsdifferenzen							217	217		217
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	14	14
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						-1.700		-1.700		-1.700
Stand 31.03.2009	5.513	-2.531	16.916	49	-315	7.608	506	27.746	855	28.601

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.03.2009 nach IFRS

	01.10.2008- 31.03.2009 in T€	01.10.2007- 31.03.2008 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor Minderheitenanteilen und Steuern	-2.204	3.702
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	572	446
Fremdwährungsverluste	9	0
Finanzerträge	-84	-371
Zinsaufwendungen	108	85
Erträge aus der Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrags Panacol	0	-705
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	42	45
Zahlungsunwirksame Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund IFRS 2	0	9
Nicht zahlungswirksame Wechselkursdifferenzen	0	-78
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-1.557	3.133
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-104	34
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420	1.065
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-682	-178
Zunahme/Abnahme der Vorräte	464	-1.130
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.077	-174
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	-1
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-55	273
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.571	-771
Erhöhung/Minderung des Rechnungsabgrenzungsposten (passivisch)	0	-11
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-2.159	2.240
Gezahlte Zinsen	-108	-85
Gezahlte Ertragsteuern	-161	-1.239
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.429	916
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen aus Finanzanlagen aufgrund von Unternehmenserwerben	0	-4.129
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.039	-354
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	50	188
Auszahlungen aus langfristigen Forderungen	-19	-41
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	41	368
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	43	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-924	-3.965
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen aus Krediten und langfristigen Bankverbindlichkeiten	0	660
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	446	0
Auszahlungen für Dividenden	-1.297	-2.075
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-312
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-851	-1.727
Währungsdifferenzen	150	256
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	67	78
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-3.986	-4.442
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	8.927	17.755
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	4.941	13.313
Veränderung liquider Mittel	-3.986	-4.442

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 6-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2008/2009

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Die Konzernbilanz zum 31. März 2009, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2009 und 2008 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind nicht testiert. Dieser Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007/2008 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2007/2008 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.03.2009 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 165 gegenüber T€ 218 zum 30.09.2008. Die Differenz in Höhe von T€ -53 wurde erfolgsneutral mit dem Sonderposten Neubewertung im Eigenkapital verrechnet.

Die Dr. Hönle AG hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 T€ 540 für eine nachträgliche (Mindest-)Kaufpreisrate im Rahmen des Erwerbs der Anteile an der Panacol-Gruppe gezahlt. Im Jahresabschluss 2007/2008 wurde für diese Kaufpreisrate eine Verbindlichkeit gebucht, die zum Ende des ersten Quartals korrespondierend aufgelöst wurde. Die noch ausstehende letzte Kaufpreisrate beläuft sich auf TCHF 352 (ca. T€ 235). Die Differenz zur ursprünglich bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit wurde in Höhe von T€ 210 als sonstiger betrieblicher Ertrag erfolgswirksam vereinnahmt.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde die Eltosch America Inc. mit Sitz in Chicago, Illinois gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 1.000 US-Dollar. Die Anteile werden zu 100% von der Eltosch Torsten Schmidt GmbH gehalten. Die Gesellschaft wurde erstmals zum 31.03.2009 in den Konzernabschluss der Hönle Gruppe einbezogen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte der Verkauf der Geschäftsanteile der Wellomer GmbH von der Dr. Hönle AG an die Panacol Elosol GmbH. Grund für den Anteilsverkauf war die Verschmelzung der beiden Gesellschaften, die rückwirkend zum 01.10.2008 erfolgte.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen primären Segmente (nicht testiert):

	Deutschland		Europa		Übriges Ausland		Eliminie- rungen		Konsolidiert	
	per 03/09	per 03/08	per 03/09	per 03/08	per 03/09	per 03/08	per 03/09	per 03/08	per 03/09	per 03/08
ERTRÄGE:										
externe Verkäufe	9.385	7.315	8.633	6.423	4.562	4.298			22.580	18.036
konzerninterne Verkäufe	3.104	927	1.398	960	81	49	-4.583	-1.936	0	0
gesamte Verkäufe	12.489	8.242	10.031	7.383	4.643	4.347	-4.583	-1.936	22.580	18.036
ERGEBNIS:										
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	-1.401	1.227	-333	825	-410	754	-36	610	-2.180	3.416
Zinserträge									41	369
Zinsaufwendungen									-108	-85
Wertpapiererträge									43	2
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen									-2.204	3.702
Ertragsteuern									518	-858
Ergebnis vor Minderheitenanteilen									-1.686	2.844
ANDERE INFORMATIONEN:										
Segmentvermögen:										
- nach Absatzgebieten	13.907	10.236	12.972	10.636	5.916	5.295	2.938	542	35.733	26.709
- nach Standort der Vermögenswerte	24.203	18.298	6.197	5.791	2.395	2.078	2.938	542	35.733	26.709
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:										
- Finanzanlagen									191	274
- Langfristige Forderungen									699	711
- Steuererstattungsansprüche									366	355
- Aktive latente Steuern									1.050	484
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente									4.941	13.313
Konsolidierte Vermögenswerte									42.980	41.846
Segmentsschulden										
(nach Absatzgebieten)	7.669	4.826	7.236	6.316	2.894	2.021	-5.626	-3.585	12.173	9.578
Passive latente Steuern									854	1.074
Steuerrückstellungen									312	321
Langfristige Darlehen									1.040	1.067
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)									14.379	12.040
Investitionen:										
- nach Absatzgebieten	603	2.722	236	1.347	200	123	0	0	1.039	4.192
- nach Standort der Vermögenswerte	979	3.536	13	656	47	0	0	0	1.039	4.192
Segment-Abschreibungen (nach Absatzgebieten)										
	321	239	168	124	83	83	0	0	572	446
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments (nach Absatzgebieten)										
	433	204	332	154	197	122	0	0	962	480

Die Aufteilung der zu segmentierenden Größen nach Absatzgebieten erfolgt durch einen einheitlichen aus den Umsatzerlösen abgeleiteten Verteilungsschlüssel.

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten und kurzfristigen Forderungen. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise zu gleichen Konditionen wie an fremde Dritte.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen sekundären Segmente (nicht testiert):

	Klebstoffe / Kunststoffe ¹⁾		Farben / Lacke ²⁾		Sonstiges ³⁾		Eliminie- rungen		Konsolidiert	
	per 03/09 T€	per 03/08 T€	per 03/09 T€	per 03/08 T€	per 03/09 T€	per 03/08 T€	per 03/09 T€	per 03/08 T€	per 03/09 T€	per 03/08 T€
ERTRÄGE:										
externe Verkäufe	7.970	6.366	13.672	10.506	938	1.164	0	0	22.580	18.036
konzerninterne Verkäufe	1.538	815	2.781	1.035	264	86	-4.583	-1.936	0	0
gesamte Verkäufe	9.508	7.181	16.453	11.541	1.202	1.250	-4.583	-1.936	22.580	18.036
Segmentvermögen:										
- nach Geschäftssegmenten	13.898	11.933	16.856	12.924	2.041	1.310	2.938	542	35.733	26.709
Investitionen:										
- nach Geschäftssegmenten	739	870	279	3.295	21	27	0	0	1.039	4.192

Die Aufteilung der zu segmentierenden Größen nach Anwendungsgebieten erfolgt durch einen einheitlichen aus den Umsatzerlösen abgeleiteten Verteilungsschlüssel.

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten und kurzfristigen Forderungen.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise zu gleichen Konditionen wie an fremde Dritte.

¹⁾ Das Segment Klebstoffe/Kunststoffe umfasst u.a. Klebstoffe und UV-Geräte zur Härtung von Kleb- und Kunststoffen

²⁾ Das Segment Farben/Lacke umfasst u.a. UV- und IR-Trockner für Druckmaschinen und Beschichtungen

³⁾ Das Segment Sonstiges umfasst u.a. UV-Entkeimungssysteme und Sonnensimulationsanlagen

Aktienbesitz und Bezugsrechte der Organe

Wertpapierbestand zum 31. März 2009:

	Anzahl Aktien	Aktien in % vom Grundkapital	Anzahl Optionen
Vorstand			
Norbert Haimerl	25.000	0,45	10.000
Heiko Runge	16.100	0,29	10.000
Aufsichtsrat			
Dr. Hans-Joachim Vits	353.444	6,41	0
Prof. Dr. Karl Höhle	221.000	4,01	0
Eckhard Pergande	4.200	0,07	0
Dr. Höhle AG	325.839	5,91	
Summe	945.583	17,15	20.000
Aktien gesamt	5.512.930	100,00	

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 29. Mai 2009

Dr. Höhle AG
Der Vorstand

Hinweis

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen und Informationen der Höhle Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie "planen", "erwarten", "beabsichtigen", "anstreben", "werden", "einschätzen", "davon ausgehen", "Ziel sein" oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderung des Investitionsverhaltens in den für die Höhle Gruppe wichtigen Abnehmerbranchen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiterer Faktoren. Höhle übernimmt keine Verpflichtung zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

Finanztermine

29. Mai 2009

6 - Monatsbericht 2008/2009

28. August 2009

9 - Monatsbericht 2008/2009

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de